

## **D1: Erstes Heimspiel im neuen Jahr**

Im ersten Heimspiel des Jahres 2016 empfingen die Mädels der D1 den derzeitigen Drittplatzierten der Sachsenliga der wJD, den SC Hoyerswerda. Trotz zweier krankheitsbedingter Ausfälle und weiteren kränkelnden Spielerinnen waren die Trainer und die Mannschaft guten Mutes; haben doch die Mädchen an den beiden letzten Wochenenden 3 gute Turniere gespielt und auch unter der Woche im Trainingsspiel gegen die DHfK-Jungen eine ordentliche Leistung abgeliefert. Das Spiel begann jedoch aus Leipziger Sicht in Angriff und Abwehr recht verhalten, so dass Hoyerswerda 2:0 in Führung gehen konnte. Es brauchte sogar bis zur 8. Minute, dass der HCL das 3:2 markieren konnte; aber die Führung wurde danach nicht mehr abgegeben. Ein paar schön herausgespielte Tore zum Halbzeitstand von 9:4 konnten aber den Gesamteindruck, dass einige Spielerinnen nicht gerade den besten Tag erwischten hatten, nur bedingt überdecken.

Die zweite Halbzeit begann ebenso holprig wie die erste. Nach 5 Minuten beim Stand von 11:7 lag die grüne Karte auf dem Tisch. Danach besannen sich die Mädchen eines Besseren – zumindest für gut 4 Minuten, so dass der HCL die Führung auf 14:8 ausbauen konnte. Was in den letzten 10 Minuten passierte ist wohl schwer zu erklären. War das eigene Angriffsspiel bis dahin schon relativ zerfahren, verloren die Mädchen nun restlos den Faden. Pass- und Fangfehler und falsche Entscheidungen beim Abspiel im Sekundentakt. Im Positionsangriff ohne große Bewegung und viel zu nah an der leidenschaftlich agierenden Abwehr der Hoywoy-Mädchen, so dass sie immer wieder fest gemacht wurden. 8 Minuten kein eigenes Tor und immer wieder Ballverluste, so dass der SC Tor um Tor aufholen konnte. Als 25 Sekunden vor Schluss das 16:13 fiel, schien einigen Mädchen ein Stein vom Herzen zu fallen. Richtig erlöst wurden die Trainer und Zuschauer aber erst mit der Schlusssirene.

Fazit: Es gibt auch mal schlechte Tage. Jedoch sollte man jeden Gegner ernst nehmen und mit 100 %-iger Konzentration und Leidenschaft spielen, damit das Spielen und Zuschauen auch Spaß macht.

G.H.